

ordnete Kollege Jannack repariert Fut-
terkrippen und Stalltüren. 21 Haushalte
mästen zusätzlich Schweine. Im NAW
werden die Einwohner die Wege zu den
Produktionsstätten der LPG verbessern,
das Dorf verschönern, zusätzlichen Woim-
raum gewinnen usw.

Die Parteiorganisation der LPG wies
die Gemeindevertretung und den Orts-
ausschuß der Nationalen Front auf die
regelmäßige öffentliche Kon-

ten. Es sollen auch interessante bildende
Vorträge organisiert sowie Tanz- und an-
dere Veranstaltungen durchgeführt wer-
den. Ein Schachturnier hat schon statt-
gefunden.

Nicht ganz so einfach war es, im Dorf
eine Atmosphäre des Lernens zu schaf-
fen. In den Aussprachen mit den Ge-
nossenschaftsmitgliedern zum Erwerb
des Facharbeiterbriefes, an denen auch
Gemeindevertreter teilnahmen, ging es
manchmal turbulent zu. Einige Genos-
senschaftsmitglieder sagten, daß sie im-
mer ihr Bestes gegeben hätten, daß sie
auch nicht mehr die Jüngsten seien und
darum nicht verstehen, warum sie wie-
der die Schulbank drücken sollen.

In den Aussprachen wurde diesen
Kollegen nachgewiesen, daß ohne neue
wissenschaftliche Methoden in der Feld-
und Vieh Wirtschaft keine nennenswerte
Steigerung der Produktion und auch
keine Erleichterung der Arbeit möglich
ist. Eine wesentliche Steigerung der Pro-
duktion ist aber für die Verbesserung
der Versorgung der Bevölkerung unbed-
ingt erforderlich. Auch der Wert der Ar-
beitseinheit würde steigen, und die Zu-
führungen zum Unteilbaren Fonds könn-
ten erhöht werden.

Es wurden zwölf Genossenschaftsmit-
glieder; darunter zehn Frauen, für den
Erwerb des Facharbeiterbriefes gewon-
nen. Ich selbst als Bürgermeisterin bin
auch dabei. Ein wichtiges Ergebnis des
zur Zeit laufenden Lehrgangs ist das
kritische Vergleichen der neuen wissens-
schaftlichen Erkenntnisse mit der alten
Praxis. Die Kommission Volksbildung
der Gemeindevertretung spricht in be-
stimmten Abständen mit den Lehrgangs-
teilnehmern über ihre Fortschritte und
was am Unterricht noch verbessert wer-
den könnte.

Die ersten Ergebnisse zeigen, daß das
Arbeitsprogramm das ganze Dorf enger
zusammengeschlossen hat. Es ist zum
Kampf Programm des Dorfes für die Ver-
wirklichung der Beschlüsse des VI. Par-
teitages geworden, der Beitrag der Ge-
meinde Maukendorf zur Festigung unse-
res Arbeiter-und-Bauern-Staates und
zur Erhaltung des Friedens.

Anni Dassel
Bürgermeisterin der Gemeinde
Maukendorf, Kreis Hoyerswerda

Titel für Maukendorf

Cottbus (LR). Der Rat des
Bezirk beschloß gestern auf
Antrag der Ständigen Kom-
mission für Landwirtschaft des
Kreistages Hoyerswerda, die
Gemeinde Maukendorf als erste
im Bezirk mit dem Titel „Dorf
der guten Leistungen im sozia-
listischen Massenwettbewerb“
und einer Prämie auszuzei-
chen.

trolle der Durchführung des Arbeits-
programms der Gemeinde hin. Für jede
Aufgabe gibt es einen Verantwortlichen.
Hier ist es der Bürgermeister, dort ein
Volksvertreter oder eine Kommission
der Gemeindevertretung, in der LPG die
Parteileitung und der Vorstand. Wir le-
gen großen Wert darauf, daß bei der
Kontrolle festgestellte Mängel schnell
beseitigt werden. Die Kommission Sicher-
heit und Ordnung der Gemeindevertretung
kontrolliert zum Beispiel nicht
nur den Zustand der Maschinen und Ge-
räte, sondern hilft selbst mit, diese in-
stand zu setzen. Das ist im Hinblick auf
die kommende Frühjahrsbestellung sehr
wichtig.

Lernen und kulturvoll leben

Viele Hinweise gab es, vor allem von
der Jugend, zur kulturellen Arbeit im
Dorf. Eine Laienspielgruppe arbeitet be-
reits, ein Schachzirkel beginnt zu arbei-